

Thüringer siegt bei Premiere

Marcel Krieghoff vom SC Erfurt ist der Schnellste über die Königsdisziplin beim Obermain-Marathon – LG Bamberg gewinnt die Titel bei der oberfränkischen Halbmarathon-Meisterschaft.



Selbst nach drei kräftezehrenden Anstiegen hat die spätere Marathonsiegerin Kristina Höhn (links) vom TSV Rothenburg auf dem Staffelberg-Plateau noch ein Lächeln für die Kamera übrig. Auch Marco Schnurr vom Nuremberg Track Club signalisierte Lauffreude pur.



Der Pilot des Führungsfahrrades schaut sich nach dem selbstbewusst laufenden Erfurter Marcel Krieghoff um. Schon bei Kilometer 13 nahe Grundfeld lief der Thüringer sein eigenes Rennen und strebte einem ungefährdeten Marathonsieg entgegen.

FOTOS: MARIO DELLER

Von MARIO DELLER

Obermain-Marathon

BAD STAFFELSTEIN 1140 Teilnehmer bei der 17. Auflage des Obermain-Marathons verdeutlichen, dass das in Läuferkreisen weithin bekannte Sportevent nach wie vor enorme Zugkraft besitzt. Auf der anspruchsvollen Königsdisziplin über 42,195 Kilometer, im Halbmarathon oder auf der 12,5-Kilometer-Strecke stellten sich Jung und Alt der sportlichen Herausforderung.

Und ganz nebenbei bewiesen die Athleten vom aufstrebenden Jungspund bis zum immer noch laufsportbegeisterten 70-Jährigen, dass sie nicht aus Zucker sind.

Von dem bisschen Nieselregen, der am Palmsonntag auf die Adam-Riese-Stadt niederging, lassen sich Läufer und Läuferinnen nicht ins Bockshorn jagen. Lächelnde Mienen sah man in der Bahnhofstraße, wo Bürgermeister Mario Schönwald die Teilnehmer der drei Läufe, beginnend mit den rund 200 Marathonis, auf die sportliche „Reise“ schickte. Wegen der momentanen Bauarbeiten am Bahnhof musste der Streckenverlauf in diesem Bereich geändert werden und der Startpunkt verlegt werden.

Marathon-Sieger setzt sich früh ab

Über die vor dem Hintergrund ordentlicher Anstiege hinauf zum Staffelberg sowie nach Kloster Banz und Vierzehnheiligen als sehr anspruchsvoll zu wertende Marathondistanz strotzte ein Thüringer vor Selbstvertrauen, lief früh sein eigenes Rennen: Gegen Marcel Krieghoff, der für den SC Impulse Erfurt startete, war kein Kraut gewachsen. Begleitet vom Applaus der Zuschauer im

städtischen Stadion in Bad Staffelstein überquerte er nach 2:45:55 Stunden als erster die Ziellinie. Im Gespräch mit Moderator Andi Ebert ließ er gut gelaunt wissen, dass ihm bergige Marathons sehr zusagen: „Ich hab ja auch schon am Rennsteiglauf-Marathon teilgenommen. Von daher gefiel mir auch der Obermain-Marathon ausgesprochen gut.“

In den Ohren von Hauptorganisator Karl-Heinz Drossel und all jener, die zum Gelingen beitrugen, dürfte es wie Musik geklungen haben, als der Gewinner ergänzte: „Und deshalb bin ich nächstes Jahr wieder dabei.“ Am Ende hatte Krieghoff fast fünf Minuten zwischen sich und dem Zweitplatzierten Johannes Gerlich (Team Brose, 2:50:36 Stunden) gelegt. Das Podest als Dritter komplettierte der vereinslose Matthias Wabra, der mit 2:55:15 Stunden ebenfalls noch unter der Drei-Stunden-Marke blieb.

Großer Vorsprung für schnellste Frau

Noch deutlicher gestaltete sich beim Marathon das Rennen in der Frauenkonkurrenz. Mit 3:23:10 Stunden ließ Kristina Höhn vom TSV Rothenburg den übrigen Athletinnen nicht den Hauch einer Chance. Eng ging es um Platz 2 zu Heike Kersten lief nach 3:35:25 Stunden nur mit 28 Sekunden Vorsprung auf Silvia Duro (beide ohne Verein) ins Ziel.

Spannendes Halbmarathon-Rennen

Wie in der Vergangenheit die stärkste Resonanz erfuhr der Halbmarathon. 648 Männern und Frauen nahmen die 21,1 Kilometer unter die Füße. Nach 1:13:53 Stunden kam Oliver Tzschoppe von der LAC Quelle Fürth als Erster über die Ziellinie. Ihm bis zum Schluss dicht auf den Fersen war der für den TV 1848 Erlangen

startende Philipp Stadter, der 20 Sekunden mehr benötigte (1:14:13). Kevin Karrer von der LG Bamberg wurde in 1:15:24 Stunden Gesamtdritter – und durfte sich dennoch als Sieger fühlen: Karrer entschied nämlich die Wertung der oberfränkischen Halbmarathon-Meisterschaften.

„Ich hab ja auch schon am Rennsteiglauf-Marathon teilgenommen. Von daher gefiel mir auch der Obermain-Marathon ausgesprochen gut. Und deshalb bin ich nächstes Jahr wieder dabei.“

**Marcel Krieghoff,
Sieger des Obermain-Marathons**

Karrers Vereinskollegin Ingalena Schömburg-Heuck setzte sich in der Gesamtwertung des Halbmarathons wie auch bei der „Oberfränkischen“ in hervorragenden 1:24:42 Stunden durch. Elvira Flurschütz vom SC Kemmern, die in Bad Staffelstein schon etliche Podestplatzierungen einheimste, überzeugte als Gesamtdritte sowie Zweite der Oberfranken-Wertung wiederholt.

Im Halbmarathon der Damen erwies sich der SC Kemmern wieder als Läuferhochburg. In der Gesamtwertung war der Verein hier mit gleich fünf Athletinnen in den Top-Ten vertreten, in der Bezirkswertung gar mit sieben.

Sieg mit sechs Sekunden Vorsprung

Auch die über 200 Finisher der 12,5-Kilometer-Distanz erhielten beim

Zieleinlauf viel Beifall. Bei den Herren wurde es über die 12,5 Kilometer eine enge Kiste, was die Podestplatzierungen angeht. Hier hatte der Schweinfurter Hannes Spahn nach 43:59 Minuten um sechs Sekunden die Nase vor Daniel Dusold (ohne Verein). Bastian Markgraf vom TS Lichtenfels verpasste als Vierter das Podest knapp. Sehen lassen kann sich auch der sechste Rang von Michael Köhnlein vom veranstaltenden TSV Staffelstein.

Einmal mehr mit einer tollen Leistung von sich reden machten über die 12,5 Kilometer die Zwillingsschwester Annalena und Isabel Raithel. Hinter der Siegerin Corinne Barthelme (SG Eltmann Mainathlon) gelang den beiden Athletinnen der Spvg Eicha mit jeweils 54:13 Minuten als Zweite und Dritte der gemeinsame Sprung aufs Siegetreppchen. Sehr gute Vierte wurde für das Team IBC Solar Natahlie Moritz.

Für die meisten Teilnehmer hieß es aber nur – ins Ziel kommen. Wunderbare, Mut machende und beeindruckende Leistungen lieferten die beiden jeweils 1947 geborenen Karl Zahn (Marathon) und Gerhard Quick (12,5 Kilometer), der am Obermain abermals die Marathondistanz bewältigende blinde Läufer Anton Luber aus Nürnberg oder aus heimischer Sicht das ebenso pure Laufsportbegeisterung verkörpernde „Marathon-Paar“ Ulrike und Bernhard Hümmer vom TSV Staffelstein – auch das ist der Obermain-Marathon.

So zog auch Hauptorganisator Karl-Heinz Drossel bei der Siegerehrung ein positives Fazit und dankte den vielen freiwilligen Helfer, den Organisationen sowie der Stadt und dem Landkreis.

Ergebnisse

MARATHON

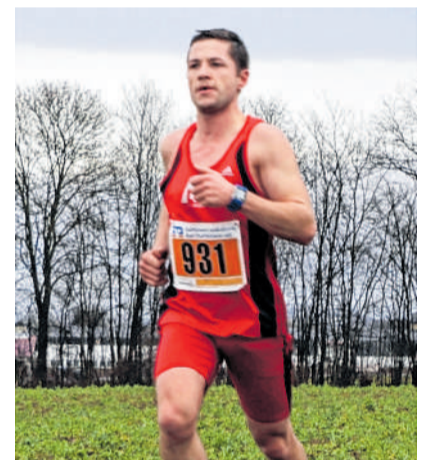
Männer: 1. Marcel Krieghoff (SC Impuls Erfurt, 2:45:55 Stunden), 2. Johannes Gerlich (Team Brose, 2:50:36), 3. Matthias Wabra (2:55:15), 4. Christian Dörr (beide ohne Verein, 3:02:56), 5. Sebastian Fahsold (3:03:59), 6. Johannes Hendel (beide Team Schamel, 3:05:31), 7. Matthias Fröhlich (SC Kemmern, 3:11:39), 8. Christoph Goller (ohne Verein, 3:17:21), 9. Harald Barnickel (TSV Staffelstein, 3:18:19), 10. Steffen Albrecht (Team Rösler, 3:20:15)

Frauen: 1. Kristina Höhn (TSV Rothenburg, 3:23:10 Stunden), 2. Heike Kersten (3:35:25), 3. Silvia Duro (beide ohne Verein, 3:35:53), 4. Brigitte Knapp (Trail Maniaks, 3:49:36), 5. Tanja Kopsch (SC Kemmern, 3:51:23), 6. Jennifer Schöps (ASC Bikerunners, 3:51:23), 7. Susanne Maier (Sport Ruscher / Erdinger Active Team, 3:56:36), 8. Simone Peterhans (ohne Verein, 4:02:22), 9. Petra Kurpanik (TSV Staffelstein, 4:06:52), 10. Kathleen Tschida (SWV Goldlauter, 4:12:21)

HALBMARATHON

Männer: 1. Oliver Tzschoppe (LaC Quelle Fürth, 1:13:53 Stunden), 2. Philipp Stadter (TV Erlangen, 1:14:13), 3. Kevin Karrer (LG Bamberg, 1:15:24, Platz 1 ofr. Meistersch.), 4. Dominic Stahl (Laufteam CHMS, 1:16:44), 5. Matthias Flade (DJK Vorra, 1:19:25, Platz 2 ofr. Meistersch.), 6. Patrick Krienes (SG Eltmann Mainathlon, 1:20:43), 7. Max Franke (Laufteam CHMS, 1:20:44), 8. Matthias Ritzka (RunningBros Coburg, 1:21:11, Platz 3 ofr. Meistersch.), 9. Johannes Stielper (Lauffreunde Gößweinstein, 1:21:32), 10. Ulf Sengenberger (Turngemeinde Kitzingen, 1:21:35)

Frauen: 1. Ingalena Schömburg-Heuck (LG Bamberg, 1:24:42 Stunden, Platz 1 ofr. Meisterschaft), 2. Carina Prey (TSV Detag Wernberg, 1:28:28), 3. Elvira Flurschütz (1:28:52, Platz 2 ofr. Meistersch.), 4. Carina Helmreich (1:29:04, Platz 3 ofr. Meistersch.), 5. Elna Gradl (alle SC Kemmern, 1:30:59), 6. Cordula Schneider (SGB Stadtsteinach, 1:36:30), 7. Katrin Grund (Jena, 1:37:40), 8. Manuela Glöckner (1:37:54), 9. Elisabeth Schubert (beide SC Kemmern, 1:37:55), 10. Silke Faller (Lauffreud TG Höchberg, 1:38:30)



Kevin Karrer von der LG Bamberg sicherte sich überlegen die vom TSV Staffelstein heuer ausgetragene Oberfränkische Halbmarathonmeisterschaft.

12,5-KILOMETER-LAUF

Männer: 1. Hannes Spahn (FT Schweinfurt, 43:59 Minuten), 2. Daniel Dusold (ohne Verein, 44:05), 3. Holger Link (Böhnlein Sports Bamberg, 44:27), 4. Bastian Markgraf (TS Lichtenfels, 47:04), 5. Matthias Türk (Böhnlein Sports Bamberg, 47:52), 6. Michael Köhnlein (TSV Staffelstein, 48:29), 7. Daniel Deuber (49:02), 8. Nils Hümmer (beide Böhnlein Sports Bamberg, 49:27), 9. Roland Rigotti (TSG Roth, 49:55), 10. Rainer Kirchner (Böhnlein Sports Bamberg, 50:18)

Frauen: 1. Corinna Barthelme (SG Eltmann Mainathlon, 51:36 Minuten), 2. Annalena Raithel (54:13), 3. Isabel Raithel (beide Spvg Eicha, 54:13), 4. Natahlie Moritz (Team IBC Solar, 56:18), 5. Corinna Köttig (ohne Verein, 57:49), 6. Anja Schrödel (Mali Crew), 57:55), 7. Sabrina Plontasch (1:00:15 Stunden), 8. Julia Fug (beide Böhnlein Sports Bamberg, 1:00:24), 9. Melanie Grosch (ohne Verein, 1:00:58), 10. Anke Teodorovic (TV 48 Coburg Triathlon, 1:01:23)



Zahlreiche Helfer waren wieder im Einsatz und sorgten so für einen reibungslosen Ablauf beim 17. Obermain-Marathon. Nicht wegzudenken und für Verkehrssicherheit und Zuschauer wertvolle Dienste leistet die Fahrradstaffel, die die schnellsten Läuferinnen und Läufer ankündigt.



Nach einem Drittel der Strecke bei Schönbrunn lief das Führungstrio der Frauen über 12,5 Kilometer noch zusammen. Corinne Barthelme von der SG Eltmann Mainathlon (l.) gewann am Ende deutlich. Die Zwillingen Annalena (r.) und Isabel Raithel (beide Spvg Eicha) komplettierten als Zweite bzw. Dritte das Podest.



Locker läuft der 70-jährige Bernward Flenner von der DJK Teutonia Gaustadt dem Ziel im Halbmarathon entgegen.